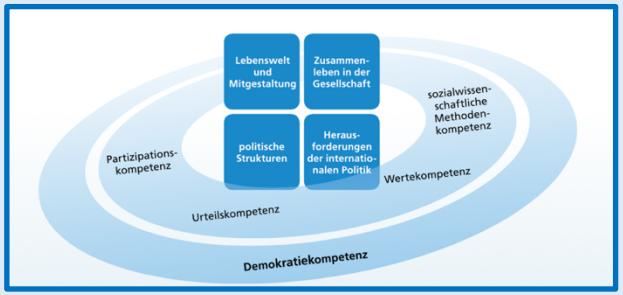
Kompetenzen – Qualifikationen



Beide Profilfächer sind stark auf Schlüsselqualifikationen ausgerichtet, die in der heutigen Arbeits- und Berufswelt verlangt werden.
Aber auch im Privatleben oder bei Tätigkeiten im öffentlichen Leben werden oft *soft skills* erwartet. Alle diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen Personen in die Lage versetzen, Sachprobleme zu lösen und im Umgang mit anderen sozial kompetent zu werden.
Ihre zuverlässige Beherrschung gilt als Voraussetzung für viele Tätigkeiten in Beruf und öffentlichen Leben, gerade auch in leitenden und verantwortungsvollen Positionen.

Schülerinnen und Schüler können eine Reihe von Kompetenzen ausbilden und stärken:

Wissenskompetenz

Urteilskompetenz

Sozialkompetenz

Handlungskompetenz

Selbstkompetenz

Methodenkompetenz

Das Sozialpraktikum am RWG

Das Sozialpraktikum muss von allen bayerischen Schüler*innen, die an einem Gymnasium den Sozialwissenschaftlichen Zweig gewählt haben, von Jahrgangsstufe 9 bis zur Vollendung der 11. Jahrgangsstufe abgeleistet werden. Es umfasst insgesamt 15 Arbeitstage (= 120 Stunden), welche auf mehrere Ferien bzw. Schuljahre aufgeteilt werden können. Fünf Tage des Sozialpraktikums können von den Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 auch in der Fahrtenwoche vor den Sommerferien abgeleistet werden.
Im Vordergrund soll hierbei der Dienst am Menschen, die soziale Ausrichtung, stehen, weshalb vor allem soziale Einrichtungen als Praktikumsstätten gewählt werden sollten. Aber auch die Übernahme bestimmter Aufgaben innerhalb der Schule oder ehrenamtliches Engagement, z.B. in einem Verein oder einer Kirchengemeinde, kann unter bestimmten Voraussetzungen für das Sozialpraktikum angerechnet werden.

Die Sozialwissenschaftliche Oberstufe

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium bereit die Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise auf die Oberstufe vor. So findet z.B. die Handlungsorientierung der vielfältigen Projekte und Praktika in der Mittelstufe können im P-Seminar in Jahrgangsstufe 11, der Einführungsphase, und danach auch in den Jahrgangsstufen 12 und 13, der Qualifikationsphase, ihre Fortsetzung.
In den Jahrgangsstufen 12 und 13 können die Schüler*innen ihr bisheriges Schulprofil mit den Fächern Politik und Gesellschaft und gegebenenfalls Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder weiterführen.
Die Schüler*innen können Politik und Gesellschaft auch als Leistungsfach mit erhöhtem Anforderungsniveau oder als Leitfach für die W-Seminararbeit wählen.

Leitziele des Unterrichts im SWG-Zweig

- Erziehung zu demokratischem Denken und Handeln
- Wahrnehmung des Menschen als soziales und politisches Wesen
- Wertebasierte Entwicklung und Förderung einer sozial kompetenten Persönlichkeit
- Orientierung in der modernen Gesellschaft
- Übernahme von Verantwortung in Staat und Gesellschaft
- Sensibilisierung für soziale Themen
- Orientierung an der Lebenswelt der Schüler*innen

Fächerübersicht und Stundentafel im SWG-Zweig:

	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Politik und Gesellschaft (Kernfach mit Schulaufgaben)	3 (+1)	2	2	3
Sozialpraktische Grundbildung (Vorrückungsfach)		2	2	2
		Sozialpraktikum		

Themenüberblick aus dem Lehrplan

Jahrgangsstufe 8
- Jugendphase bewusst erleben und gestalten
- Gesellschaftliche Werte und soziale Normen
- Vorbilder, Idole und Influencer
- Politik als Gestaltungsmittel
- Zusammenleben in der Gemeinschaft
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Bewusstes Leben und gesunde Ernährung

Jahrgangsstufe 9
- Politik für und von Jugendlichen
- Gesellschaftlicher Wandel
- Politik mitgestalten in der Kommune/Bayern
- Globalisierung
- Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung
- Inklusion und Integration
- Verantwortungsbewusstes Konsumverhalten

Jahrgangsstufe 10
- Werte leben im demokratischen Staat
- Politische Verantwortung übernehmen
- Politische Institutionen in Deutschland
- Internationale Zusammenarbeit
- Herausforderungen des Erwachsenenlebens
- Moderne Medienlandschaft
- Politik und ethische Fragen
- Chancen/Herausforderungen Sozialer Arbeit

Jahrgangsstufe 11
- Demografische Entwicklung
- Politische Willensbildung im Medienzeitalter
- Mitgestaltung der föderalen Demokratie
- Für den Rechtsstaat eintreten
- Zukunft prognostizieren / Zukunft erforschen
- Stadt- und Dorfentwicklung

Kurzporträt des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums

Jugendliche erwartet eine komplexe Welt, auf die sie eine verantwortungsbewusste Erziehung und ein überlegtes Bildungsangebot vorbereiten.
Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SWG) macht hierzu ein wertvolles Angebot. Es ist wie alle anderen Schulzweige auch allgemeinbildend und hat einen starken Bezug zur Lebenswelt junger Menschen.
Die Themen im Fach Politik und Gesellschaft, im Profilfach Sozialpraktische Grundbildung und nicht zuletzt das Sozialpraktikum führen an politische Verantwortungsbereitschaft heran und stärken eine Vielzahl an Kompetenzen.